

Anhang A

Leitfaden für die Stakeholder-Interviews

Einleitung

Sie haben vorab ja schon einige schriftliche Informationen zu unserem Projekt bekommen, dennoch möchte ich an dieser Stelle noch einmal kurz wenige Kernpunkte zusammenfassen: In einem nationalen Tierwohl-Monitoring geht es um die Schaffung eines regelmäßigen, datenbasierten Monitorings, bei dem Indikatoren zur Bewertung des Tierwohls genutzt werden. Die Datengrundlage, die dabei entsteht, soll zur Erstellung einer fundierten Berichterstattung über das Tierwohl genutzt werden. Diese soll nicht nur als verlässliche Grundlage für politische Entscheidungen dienen, sondern auch ein Benchmarking für Tierhalter:innen ermöglichen und Informationen für die Gesellschaft bereitstellen, damit sie sich ein Bild über das Wohl der Nutztiere in Deutschland machen kann. Ich möchte noch einmal betonen, dass es hierbei nicht um die Entwicklung einer Bewertung, also zum Beispiel eines Ampelsystems, geht, sondern um die Darstellung der aktuellen Situation. Falls ein solches Monitoring regelmäßig durchgeführt werden soll, müssen geeignete institutionelle Voraussetzungen und auch Fragen beantwortet werden wie beispielsweise:

Wie und durch wen bzw. durch welche Einrichtungen können Daten erhoben werden?

Können beispielsweise Daten durch die amtliche Statistik erhoben werden?

Welche Stichprobenauswahl und -größe ist für ein nationales Monitoring je nach Tierart/Produktionsrichtung notwendig?

Diese und andere Fragen werden im Laufe des Projektes beantwortet werden müssen.

Ziel dieses Interviews ist es, Ihre bzw. die Position Ihrer Institution zum Tierwohl von Nutztieren in Deutschland und zu einem möglichen nationalen Tierwohl-Monitoring zu erfahren. Zudem würden wir gerne wissen, welche Aspekte aus Sicht Ihrer Institution unbedingt bei einem solchen Monitoring einbezogen werden sollten, um die von Ihnen gemachten Vorschläge und Empfehlungen mit zu berücksichtigen.

Haben Sie noch Fragen zum Projekt Nationales Tierwohl-Monitoring?

Einführung in den Fragebogen:

Damit Sie einen Eindruck davon haben, was in den nächsten 30 bis 45 Minuten auf Sie zukommt, möchte ich an dieser Stelle noch einmal kurz erläutern, worüber ich gerne mit Ihnen sprechen möchte. Zunächst habe ich ein paar ganz allgemeine Fragen zum Thema Tierwohl. Danach möchte ich mit Ihnen konkreter über das Nationale Tierwohl-Monitoring reden und zuletzt noch auf die verschiedenen Stakeholder im Bereich Tierwohl zu sprechen kommen. Bitte lassen Sie sich nicht irritieren, wenn Gesprächspausen entstehen, denn ich möchte Ihnen genug Gelegenheit zum Sammeln Ihrer Gedanken und Antworten geben.

Aufnahmegerät einschalten und dies dem Befragten mitteilen!

Stimulus	Fragen in der Hinterhand	Inhaltl. Checkliste (für Interviewer*in) / Erkenntnisinteresse	Interviewer-Anweisung
<p>Einstieg:</p> <p>1. Zum Einstieg interessiert mich, welches Erlebnis Ihnen im Zusammenhang mit dem Thema Tierwohl in der Nutztierhaltung in letzter Zeit besonders in Erinnerung geblieben ist.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Was waren denn in letzter Zeit prägende Erfahrungen oder Begebenheiten in diesem Bereich? • Über Tierwohl in der Nutztierhaltung wird zurzeit viel in den Medien berichtet. Welche der Meldungen war für Ihre Organisation in letzter Zeit von besonderer Bedeutung? 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufwärmfrage: Menschen ins Erzählen bringen und Vertrauen aufbauen. Für den Befragten ist es oft leichter, an einer vorab erzählten Geschichte anzuknüpfen, als „abstrakter“ einzusteigen und direkt nach Assoziationen zu fragen • Monologisches Rederecht anregen • Erfahrungswissen und konkrete Berührungspunkte der Befragten mit der Thematik erfahren 	<p>Ausreichend Zeit geben und bei Pausen abwarten, ob noch etwas kommt.</p>
<p>I. Einschätzung des Tierwohls in der Nutztierhaltung</p>			
<p>2. Was verstehen Sie unter Tierwohl?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie einem Menschen, der mit Nutztieren nichts zu tun hat, erklären sollten, was Tierwohl bedeutet, was würden Sie sagen? • Wie definieren Sie Tierwohl? 	<ul style="list-style-type: none"> • Definition von Tierwohl des Befragten • Spontane Assoziationen zum Tierwohl in Deutschland • Indexikalität berücksichtigen (Kontextabhängigkeit: erfahren, was der Befragte unter Tierwohl versteht) 	<p>Nicht zu tief reingehen, um den Befragten nicht zu bedrängen („Prüfungssituation“).</p> <p>Wenn sich das Gegenüber sichtlich/hörbar unwohl fühlt sagen, dass es hier nicht um eine Lehrbuchdefinition geht, sondern um persönliche Assoziationen.</p>

Stimulus	Fragen in der Hinterhand	Inhaltl. Checkliste (für Interviewer*in) / Erkenntnisinteresse	Interviewer-Anweisung
<p>3. Wie ist denn Ihre Einschätzung, also ich meine damit die Einschätzung von [Institution], wo Deutschland gerade steht, was das Tierwohl von Nutztieren angeht?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Ihnen diese Frage zu allgemein ist, können Sie sie auch gerne auf eine Tierart oder Nutzungsrichtung beziehen, bei der Sie sich gut auskennen. • Meine Cousine ist Pilotin und kennt sich mit der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung gar nicht aus. Wenn Sie ihr erklären sollten, wie es um das Wohl der Nutztiere in Deutschland bestellt ist, was würden Sie sagen? /Wenn Sie jemandem aus Australien erklären sollten, wie es um das Wohl der Nutztiere in Deutschland bestellt ist, was würden Sie sagen? • Jetzt nochmal ganz konkret: Ist das Tierwohl gut oder schlecht? / Wenn Sie jetzt zusammenfassend sagen sollten, wie die Situation ist, was würden Sie sagen? • <i>Überraschungsfrage: Wenn das Tierwohl ein Berg wäre, auf dessen Gipfel es den Tieren am besten geht, wo stehen wir dann in Deutschland? Am Gipfelkreuz, an der Mittelstation oder an der Talstation?</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Einschätzung der Institution zur aktuellen Situation im Bereich Tierwohl in der Nutztierhaltung • Erste Hinweise auf bekannte Problemfelder • Frage soll in Verbindung mit Einstellung zum NaTiMon ausgewertet werden (z. B. gibt es einen Zusammenhang zwischen der positiven/negativen Einschätzung des Tierwohls und der Einstellung zu NaTiMon?) 	<p>Wenn Person die Frage zu speziell beantwortet (z. B. „Anbindehaltung besser geworden“): „können Sie mir auch zum generellen Tierwohl von Nutztieren etwas erzählen?</p> <p>Konkrete Nachfrage je nach Situation: Wenn man aus dem Gesagten schon eine Aussage darüber ableiten kann, wie das Tierwohl eingeschätzt wird, ist die Nachfrage nicht notwendig.</p> <p>Wenn die Befragten direkt auf einen Vergleich zu anderen Ländern / zur EU eingehen oder ausschließlich einen zeitlichen Vergleich machen, noch einmal nachfragen, wie die Einschätzung im Vergleich zum optimalen Tierwohl-Zustand ist.</p>
<p>4. Wie hat sich Ihrer Einschätzung nach das Tierwohl der Nutztiere in Deutschland in den letzten 10 Jahren entwickelt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vielleicht skizzieren Sie mir kurz die Entwicklung des Tierwohls in den letzten 10 Jahren, soweit Sie damit im Rahmen Ihrer Arbeit zu tun hatten. Sie können dies auch gerne auf Ihren eigenen Bereich „xy“ beziehen. • Ggf. gerne auf eine Tierart oder Nutzungsrichtung beziehen? • <i>Überraschungsfrage: Wenn das Tierwohl ein Berg wäre, auf dessen Gipfel es</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicht der Institution auf Entwicklung des Tierwohls in der jüngeren Vergangenheit • Frage soll in Verbindung mit Einstellung zum NaTiMon ausgewertet werden (z. B. gibt es einen Zusammenhang zwischen der positiven/negativen Einschätzung des Tierwohls und der Einstellung zu NaTiMon?) 	

Stimulus	Fragen in der Hinterhand	Inhaltl. Checkliste (für Interviewer*in) / Erkenntnisinteresse	Interviewer-Anweisung
<i>den Tieren am besten geht, wären wir in D dann eher auf dem Aufstieg, Abstieg oder konstant weit oben?</i>			
II. Einstellung zu einem Nationalen Tierwohl-Monitoring		Nutzen/Bedenken/Wünsche ggü. dem Tierwohl-Monitoring aus Sicht der befragten Institution	
<p>Einleitung: Wir möchten nun auf das geplante Nationale Tierwohl-Monitoring zu sprechen kommen. Es ist uns wichtig, Sie als [Akteur] einzubinden und zu erfahren, was Sie als Vertreter/in von [Institution] über ein solches Monitoring denken.</p>		<p>Info über Inhalte und Ziele des Monitorings für Interviewte</p>	<p>Falls dem Befragten nicht klar ist, was ein Indikator ist, Beispiel nennen (aus dem Umweltbereich, um nicht Indikatoren aus dem Bereich Tierwohl vorwegzunehmen): Indikator für Stickstoffbelastung --> Ammoniakemissionen</p> <p>KEINE Prävalenzstudie Indikatoren werden mit kleiner Stichprobe getestet, auch um Kosten zu erheben</p>
<p>5. Was denken Sie über die Einführung eines Nationalen Tierwohl-Monitorings?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie fänden Sie es, wenn regelmäßig über den Status Quo und die Entwicklung des Tierwohls von zentraler Stelle berichtet würde? 	<ul style="list-style-type: none"> • Erste Einschätzung des Interviewten/der Institution zu einem Nationalen Tierwohl-Monitoring 	
<p>6. Was sind derzeit die drängendsten Themen, die ein solches Tierwohl-Monitoring nicht außer Acht lassen sollte?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Worauf sollte ein solches Monitoring aus Sicht Ihrer Institution besonders fokussieren? Was wäre Ihnen da wichtig? • Welche Themenbereiche des Tierwohls fallen Ihnen ein, die in einem Nationalen Tierwohl-Monitoring für Nutztiere besonders berücksichtigt werden sollten? • <i>Überraschungsfragen: Über was sollten wir in dem Monitoring auf keinen Fall berichten?</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Wünsche und Erwartungen der Institution für/an ein nationales Tierwohl-Monitoring • Welche Ziele sollten nach Meinung des Befragten verfolgt werden 	<p>Checkliste:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haltung • Transport • Schlachtung <p>Ggf. Nachfrage: Sie haben bisher Aspekte aus dem Bereich der Haltung genannt. Da wir uns in diesem Projekt auch mit dem Tierwohl bei Transport und Schlachtung beschäftigen, würde uns Ihre Einschätzung hierzu interessieren</p>
<p>7. Welche Hoffnungen und Bedenken haben Sie gegenüber einem nationalen Tierwohl-Monitoring?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Was könnten aus Ihrer Sicht positive oder negative Konsequenzen eines nationalen Tierwohl-Monitorings sein? 	<ul style="list-style-type: none"> • Probleme und Herausforderungen für NaTiMon erfahren • Eventuell zu erwartende Konflikte erkennen und 	

Stimulus	Fragen in der Hinterhand	Inhaltl. Checkliste (für Interviewer*in) / Erkenntnisinteresse	Interviewer-Anweisung
	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Überlegungen/Gedanken begleiten Sie bei der Einführung/Etablierung eines nat. TW-Monitorings? • <i>Überraschungsfrage: Was müssten wir Ihrer Meinung nach tun, um das Projekt in den Sand zu setzen?</i> 	<p>darauf reagieren können (Stichwort Stakeholder-Management)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach „Hoffnung“ wird hier hauptsächlich gefragt, um den Befragten nicht in die negative Richtung zu lenken 	
<p>8. Was müsste getan werden, damit sich Ihre Bedenken zerstreuen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Ideen und/oder Vorschläge haben Sie, um den Bedenken entgegenzuwirken? • Welche Möglichkeiten sehen Sie, [Ihre Bedenken] zu vermeiden? 	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeit zur Äußerung eigener Lösungsvorschläge 	<p>NUR fragen, wenn auch Bedenken genannt wurden</p>
<p><i>Überleitung: Abschließend im letzten Themenbereich möchte ich mit Ihnen noch über Ihre Einschätzung sprechen, wie sich verschiedene Stakeholder beim Thema Tierwohl einbringen und sich ggf. auch bei einem Nationalen Tierwohl-Monitoring einbringen würden.</i></p>			
<p>III. Einschätzung Einflussmöglichkeit im Bereich Tierwohl</p>		<p>Interesse, Einflussmöglichkeiten und Position der Institutionen in Bezug auf künftige Entwicklungen</p>	
<p>9. Wenn Sie an die vergangenen Jahre denken, gab es eine Vielzahl an Prozessen im Zusammenhang mit Tierwohl (z. B. Label, runde Tische der Bundesländer, Nutztierstrategie, Kompetenznetzwerk Tierwohl). Wie waren Sie in diese Prozesse einbezogen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie schätzen Sie die Einflussmöglichkeiten Ihrer Institution im Bereich Tierwohl ein? • Beschreiben Sie mir doch einmal bitte anhand eines Beispiels, wie eine Einflussnahme Ihrer Institution im Bereich des Tierwohls in der Vergangenheit konkret ausgesehen hat / aussieht. 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufwärmfrage, um in das Thema zu kommen • Erfahren, ob es sich um eine „wichtige“ Institution handelt, die immer/oft einbezogen wird oder um eine die meist „außen vor“ bleibt 	<p>Wenn man das Gefühl hat, dass man noch nicht einschätzen kann, wie wichtig der Stakeholder ist, konkret nachfragen.</p>
<p>10a. Welche weiteren Stakeholder könnten aus Sicht Ihrer Institution Einfluss auf die Entwicklung eines Nationalen Tierwohl-Monitorings nehmen wollen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Akteure könnten aus Sicht Ihrer Institution die Entwicklung eines Nationalen Tierwohl-Monitorings möglicherweise erschweren/hemmen? • Mit wem arbeiten Sie in der Regel zusammen, wenn Sie Themen rund um das Tierwohl bearbeiten? 	<ul style="list-style-type: none"> • Bisherige Erfahrungen mit Zusammenarbeit, Kooperationen oder Austausch mit anderen Stakeholdern • Identifikation von anderen wichtigen Institutionen und Multiplikatoren, Promotoren • Einschätzung anderer Akteure im Bereich Tierwohl für Stakeholder-Management (Interesse/Position/ Einflussmöglichkeiten) --> wer 	<p>Falls die Richtung der Einflussnahme nicht klar ist (pos./neg.) hier noch einmal nachhaken: Glauben Sie, dass Stakeholder [xy] ein Nationales Tierwohl-Monitoring eher unterstützen oder hemmen würde?</p>

Stimulus	Fragen in der Hinterhand	Inhaltl. Checkliste (für Interviewer*in) / Erkenntnisinteresse	Interviewer-Anweisung
		erschwert, wer begünstigt NaTiMon	
IV. Abschließende Frage			
	11. Gibt es sonst noch etwas, das Sie uns für das Projekt Nationales Tierwohl-Monitoring mit auf den Weg geben wollen?	<ul style="list-style-type: none"> • Dem Befragten die Möglichkeit geben, offene Punkte frei anzusprechen • Offenheit für Meinung signalisieren 	

Aufnahmegerät ausschalten!

Stand: 10.02.2020